

Inhaltsverzeichnis

Der Ursprung der Stadt Zwickau 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Der Ursprung der Stadt Zwickau

T. Schmidt, Chronica Cygnea. Zwickau 1656. 4. I. S. 7.

Ueber den ersten Ursprung der Stadt [Zwickau](#) existiren verschiedene Sagen. So erzählen Einige, der erste Erbauer derselben sei [Cygnus](#), ein Sohn des [Herkules](#) gewesen, dem in jener Gegend vor Alters göttliche Verehrung gezollt worden. Andere sagen, ihr Gründer [Cygnus](#) sei ein Kriegsoberster des [Arminius](#), des Besiegers des [Varus](#) gewesen, dem jener Landstrich von seinem Fürsten zur Belohnung für seine Tapferkeit überlassen worden. Wieder Andere berichten, der Name komme von der Fürstin [Swanhildis](#) her, die [Karl dem Großen](#) so muthig gegen die [Wenden](#) beigestanden, und habe der Kaiser aus Dankbarkeit die ganze Gegend von der [Mulde](#) bis zur Pleiße nach ihr benannt, daß sie also Schwanenfeld ([Cygnea](#)) fortan heißen. Am alten Rathhaus war ihr und des [Cygnus](#) Bild mit folgenden Versen angebracht:

Der [Cygnus](#) ein sehr tapffer Held
Vnd Herr im gantzen Schwanenfeld,
Diese seine vornemste Stadt
Nach ihm [Cygneam](#) genennet hat. Circiter annum Christi 700.

Der letzte Zweig aus [Cigni](#) Geschlecht,
Jungfrau [Swanhildis](#) hie herrschet recht,
Vnd weil nach ihr kein Erbe war,
Kam ihr Land an's Römisch-Reich gar. Anno Christi 809.

Nach einer andern Ansicht habe der Kaiser bei Erbauung der Stadt drei Schwäne schwimmen sehen und daher der Stadt den Namen Schwanenfeld gegeben. Seit [Kaiser Heinrich I.](#) hieß die Stadt aber [Zwickau](#), angeblich weil, als er die Stadt besah und sie viel kleiner fand, als er gedacht, er sagte: „[Cygnea](#), [Cygnea](#), Du bist gar sehr verzwicket, Du sollst fürder [Zwicke](#) heißen!“ Weil nun aber die Bürger von [Zwickau](#) [Kaiser Heinrich III.](#) gegen die [Böhmen](#) mannhaft beigestanden, hat er ihnen einen Freiheits- oder Gnadenbrief gegeben und ihnen darin gestattet, nach Art der Ritter [Zwickelbärte](#) zu tragen, und von diesen Bärten leiten ebenfalls Einige den Namen der Stadt ab.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 1; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [zwickau](#), [herkules](#), [arminius](#), [varus](#), [karlbergrosse](#), [heinrichiostfranken](#), [heinrichiihr](#), [mulde](#), [sorben](#), [schwan](#), [bart](#), [tapfer](#), [700](#), [809](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grassesachsen599&rev=1708596679>

Last update: **2025/01/30 10:51**

